

Ganz schön was moos hier! Die schwindende Natur am Eselsberg bietet Lebensraum für viele verschiedene Arten. Ein Jahr lang stellen wir monatlich einen Organismus vor, der hier gesichtet werden kann: die Seltensten, die Außergewöhnlichsten, die Problematischsten. Wer findet „Unsere 12“?

Oktober

# WANTED

Not dead, specifically alive

## Waldkauz

**Kennzeichen:** Etwa taubengroßer, nachtaktiver Beutegreifer, mit großem Kopf und dunklen Augen. Das Gefieder ist je nach Farbvariante grau bis rotbraun und ist reichlich gestrichelt und gefleckt; der Bauch ist heller als die Flügel und der Rücken.

**Lebensraum:** Wälder und Parks, insbesondere mit Baumhöhlen, auch in Siedlungen und Gärten.

**Nahrung:** vor allem Kleinnager und größere Insekten, Frösche sowie Regenwürmer, aber auch teilweise Singvögel.

**Nett to know:** Der Waldkauz kann, wie alle Eulen, aufgrund seiner weichen Federn quasi lautlos fliegen. Dies macht ihn zusammen mit seinem hervorragend ausgeprägten Seh- und Hörvermögen zu einem idealen Ansitzjäger. Der „huhuhuu“-Ruf des Waldkauz wird in Filmen häufig eingespielt, um eine gruselige Stimmung zu erzeugen.



Hör dir hier den Ruf  
des Waldkauz an



Spotted?

Du hast den Waldkauz entdeckt?  
Sende uns ein Foto an uni-  
ulm@bund.net.

Unter allen Einsendungen der Reihe  
wird ein toller Preis verlost!! Mehr  
Infos zum Gewinnspiel auf unserer  
Homepage.